

J.N. 37759

Trien a / Chiensoe.
29/8. 1896.

Mertshaus Lemm.



Ich erinnere Ihnen schon auf Ihr Schreiben, die
sich sehr verknüpft hat, da es in literarischer Hinsicht
zu meinen obersten Mühen gehört, das die, I. I.
in den Hand gerührt, zu einem reichlichen, süßwunden
Organ der christlichen Bildung aufzubringen. Aber Herr
zu allenleiße hat unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen-
zusetzen zu haben, oder vielmehr ein einziges unüberwindliches,
das die Hauptursache aller übrigen bildet: die Abwe-
senheit der sogenannten gebildeten Klasse der Welt.
Herr Volkow für Konze, welche diesen Namen verdienen.
Aber trotzdem bleibt's mir, das Schreiben das sollen 'mang,
sich in dem Tausch gegen diese Indolez nicht unwillig-
ger sind sein Ja - dem - Gucken. Ausser dem Tausch das
sich zu haben, sind ich ständl. Ihnen und meinen kleinen

Tracht zum Beweise dabei sein. - man ist eine Kirche.
dies unsere literarischen Vorfälle sind ja demnach gemacht.
den, das ist meine Sache um noch dreißig Jahre später,
d. h. von der Schrift = Punctation meiner Meinungen mit
unserm neuen Gedanken, die seine für die Punctation nicht gut-
genügt, fürwahrhaftig, und meine Absicht zu erreichen, für
mich kaum mehr möglich, noch allem nicht mit Mühseligkeiten
nachdenken ist, die mich mit solchen Fehlern versehen, das ist alles
besser bleiben für als wegen Zeitlich der Sprache = und
Lebensgesundheit glücklich. Denn von den Vorfällen kann
man, wie Sie selbst die Gründe wissen werden, in diesen
Naturkunde nicht leben. Ich bin deshalb bei lauter nicht in den
Lage, mich mit dem Gedanken, das die, O. D. zu sagen notwendig.
zu begreifen; sollte ich mich für mich zu sorgen, die ich so weit,
dies ein Teil und ein bequemes Lebensvorsorge ich noch.
denn fürwahr ich nicht von mir und jüngeren mich, zu sein, was
ich nicht, nicht was ich möchte. Es liegt so ja ziemlich überall
bei den, Kollegen' sind.

Die Voranschreibung soll Ihnen begünstigen, und falls ich
auch ein letztes Mal von mir geschrieben wird
fürwahrlich sein, das ist dem Kaiser in der, O. D. Handlung.
Licht sollte und das, meine Freunde, die direkt angeordnet.
Es ist, mit dem Jungen geschrieben, seit einem Vierteljahr.
Sind nicht von mir in die Gegenwart, meine eigenen und
füllt mich bis zum Ende der ungenügenden Worte immer noch

Kleppan der Türkei in unsern Libanonen aus; der Lira sagt:
Herr: „der Josephsrauber Übergang.“ Die Vorkinder, die
Auffindung der Quellen sind Auffassung des Medizinalmannes
wagummi pfänzlich und ungesund, denn es ist ein bis in's Fleische
seiner sprang diplomatischer Markt, etwas kürzer wie Nordland,
die Auffichte der letzten Käufer nach dem Tode Friedrichs II des
Königs: König Georg - König IV - Konrad - König
Nikolaus (von Holland) Übergang in Kaiserreich - König
Maximilian - König Konrad - Konrad König Georg - die
Pforte für Asien. Was dort, wo alle Nebenleistungen
aufführen, sagt die Uglung ein, das Umlauf, welches ein das
Lipsoniff Josephsrauber liegt, aufzufallen, das letztere unvollständig
zu erklären. Es verläßt ein Tille sich nachfolgenden
Nikolaus und kleineren Konrad und der George wird zu
unsern Namen, dessen Tille das persische Josephsrauber ist. Die
Josephsrauber Monarchie Tille der Tille sagt ganz
ganz, aber sie können sich von ihrer kaiserlichen Abson-
derung, denn der George ist ein einziges kaiserliches Geo-
graph gegen Rom. Sein die kaiserliche Königreichung der
J. J. aber, gerade ist, könnte es zu überführt ganziges
Josephsrauber und ein guter Tille offenkundig zu
sein, denn es ist ganz Uglung, trotzdem es etwas ganz
Josephsrauber ist, man könnte fortgesetzt auf's gesagt den von-
kaiserlichen Tille mit der diplomatischen Uglung aber etwas von

Freuden und Trauerglücken unsern Neuzugangsbait, von dem
wunderlich niemand etwas wußte, als wir jenen Pfälzbrief
zwischen uns das feine Comradis muß. Mein Neuzugangsbait
war fast das Einzige dem ich feurig zuhörte, um es in dem die-
seigenen Bogen zu beschreiben für die Verteilung von Abdruck
zu verwenden; ich schwor ihm gleichzeitig, daß er immer ein
feinere sein sollte. Ich glaube, die meisten es wußten
aus dem Lande, und es ließe sich vielleicht unmöglich,
daß die, O. O. die Oberen mit Ansehen (Zeitungen) zu-
sammen kämfe und ihn zu einem Stück auf solche Weise nicht
so befehle, wie ich es lieber bei in allen Umständen des
Einzels zu einer Zeit nicht befehle müßte. Jedenfalls wollte
ich es immer darbringen.

Bei dem Königl. nollendeten Romanen ist ich fast
weg, mit dem ich die Dinge wissen, die ich nicht
sah, denn necessitate coactus wurde ich mich sonder da-
mit befehle, Kommen etc. für den Köbel' zu befehlen.
Es ist fast, meine Gedanken so zu befehlen zu wissen, aber
man muß das sehr feine, dem die ich das Volk ange-
geben, damit befehle.

In dem ich mich eröffnen die ich nicht einmal die die ich
meiner Möglichkeit das die ich nicht. Das ist die die ich
dankenswerth, als die ich nicht von einem die ich nicht
die ich nicht, aber ich muß die die ich nicht die ich
nicht in dem die ich nicht die ich nicht.

Jungling des Hrn. Wigelu Jensen.